

Am Anwesend sind Max (FSR), Niamh (FSR), Jakob (FSR), Peter (FSR), Lara, Ben, Nicolas, Rico, Christina, Alice, Hassan

Unsere Gäste: -

Niamh moderiert die Sitzung und Jakob führt Protokoll.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Finanzen**
 - 2.1 Schrank**
 - 2.2 Tafel**
- 3. Corona**
- 4. Bericht: StuRa**
- 5. Berufungskommission Neue Professuren**
- 6. QSM**
- 7. Sonstiges**

1. Begrüßung

Wir beginnen unsere Sitzung ungefähr um 12:18 Uhr und sind beschlussfähig. Da das Protokoll der letzten Sitzung erst kurz vor der Sitzung auf unserer Homepage hochgeladen wurde, verschieben wir die Verabschiedung auf die kommende FSVV in der nächsten Woche.

2. Finanzen

2.1 Schrank

Rico berichtet, dass es sich bei dem ausgewählten Schrank um eine Maßanfertigung handelt und der Schrank deshalb erst im nächsten Jahr geliefert werden kann. Das war uns zuvor nicht bewusst. Wir können zwar eine Bestellbestätigung bekommen, das reicht aber nicht aus, um den Schrank noch in diesem Finanzjahr abzurechnen. Außerdem ist der Preis für den Schrank mit 750€ unvermutet hoch, sodass wir uns zusätzlich zu der Frage, ob wir eine zweckgebundene Rücklage einrichten wollen, auch darüber diskutieren, ob ein solcher Preis angemessen ist. In der Diskussion kommen wir relativ schnell zu dem Ergebnis, dass der Preis angemessen ist.

Wir fassen den Beschluss (7/0/2), dass wir eine zweckgebundene Rücklage von 780€ für den Kauf einen abschließbaren Büroschranks anlegen wollen. Das Schloss des alten Schrankes ist leider nicht mehr abschließbar. Der Schrank wird benötigt, um verschiedene Dinge der Fachschaft sicher aufzubewahren, u.a. Büromaterialien, verschiedene Ordner mit Protokollen oder Anleitungen für Fachschaftsarbeiten und Materialien für die jeweiligen Veranstaltungen, die von uns getragen werden. Einen abschließbaren Schrank benötigen wir, um Wertgegenstände, die wir zur Verrichtung unserer Arbeit verwenden, zu schützen, sowie um datenschutzrechtlich relevante Daten nicht-öffentlich und doch zentral aufzubewahren.

Eine (zweckgebundene) Rücklage beschließen wir deshalb, weil es eine (für uns) unerwartete Verzögerung mit der Lieferung gab, wodurch wir die Bestellung entweder stornieren oder im nächsten

Jahr abrechnen müssen. Im nächsten Jahr können wir sie aber nur mithilfe einer Rücklage realistisch abrechnen.

2.2 Tafel

Nachdem die Fragen der praktischen Anbringung geklärt wurden, will Peter nun eine neue Tafel bzw. Whiteboard für den Fachschaftsraum bestellen.

3. Corona

Das nächste Semester (SS 2021) wird vermutlich ebenfalls größtenteils online stattfinden.

4. Bericht: StuRa

Peter (und Lara) berichten aus der letzten StuRa-Sitzung. Sie war vor allem von zahlreichen Lesungen zur Postenvergabe und Finanzbeschlüssen geprägt. Am wichtigsten war hier, dass Peter zum Vorsitzenden gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch! Inhaltlich gab es drei interessante Anträge. Ein Antrag der GHG zielt darauf den Datenschutz auf Moodle zu verbessern, indem die Angabe der E-Mail-Adresse (Korrektur nach Lektüre des StuRa-Kurzberichts: Teilnehmerlisten und Zweitnamen) innerhalb von Veranstaltungsgruppen ausdrücklich über Opt-In geregelt werden soll. Es wurde auch weitergehend über Datenschutz diskutiert, beispielsweise wurden die automatisierten Aufforderungen dem Account mehr Informationen hinzuzufügen kritisiert. Zudem gab es den vieldiskutierten Antrag eine Vollversammlung der Studierendenschaft einzuberufen, um den Umgang mit der Corona-Krise, auch unter Miteinbeziehung außeruniversitärer sozialer Vereine/Verbände zu diskutieren. Bei einer Vollversammlung müssten allerdings die Kapazitäten für alle Studierenden der Universität vorgehalten werden, eine Aufgabe die auch digital schwer zu bewältigen und kostenintensiv ist. Stattdessen wurden alternative Konzepte, vor allem eine thematisch nur auf dieses Thema beschränkte StuRa-Sondersitzung diskutiert. Es gab außerdem einen Antrag eine Positionierung des StuRa für öffentliche Tagungen des Senats zu beschließen. Dies ist, so berichtet Peter, ein häufig diskutiertes Problem. Dieses Thema kann eventuell im Rahmen des neuen LHG angegangen werden, der Antrag wird in dieser Form aber zunächst nicht weiterverfolgt.

5. Berufungskommission Neue Professuren

Für die Besetzung der Kernprofessuren werden Studenten gesucht, die sich an der Berufungskommission beteiligen möchten. Für drei Professuren wurden hier schon Studierende gefunden, es besteht allerdings noch Bedarf für den Bereich Klassische Deutsche Philosophie. Gut wäre es, wenn die betreffende Person noch das gesamte nächste Jahr am philosophischen Seminar zu mindestens 50% studiert und sich bereits in einem etwas höheren Semester befindet. Wer also Interesse in diesem Bereich und an dem Berufungsverfahren hat, möge sich gerne bei Peter melden! Auch für die anderen Bereiche ist es noch möglich teilzunehmen, wenn man sich sehr dafür interessieren sollte.

6. QSM

Wir beraten über die Struktur der QSM-Ausgaben im nächsten Jahr.

Niamh schlägt vor ein Tutorium zur Literaturrecherche oder andere technische Aspekte des Studiums anzubieten und von einem Studierenden durchführen zu lassen. Dabei ist vor allem an die Recherche

mit Datenbanken gedacht, weshalb sich das Angebot nicht mit den Methoden der Philosophie von Dr. Schlette oder dem Angebot von Frau Obermeier überschneidet.

Max schlägt vor, eine zusätzliche Veranstaltung für Lehramtler zu machen. Dies ist ein Thema, das man in Zukunft an den Akademischen Rat für Fachdidaktik herantragen sollte.

Außerdem sollen technische Geräte für die hybride Lehre angeschafft werden, neben der Idee eines Smartboards und Grafiktablets, die schon länger besprochen werden, wollen wir eine Dokumentenkamera anschaffen. Bezüglich des Smartboard-Themas berichtet Rico über seine Erfahrungen, die Modelle mit einem Projektor über Whiteboard, auf dem man auch ohne Rückgriff auf die Smartboard-Eigenschaften zurückgreifen kann, schreiben kann, bevorzugt. Wir diskutieren darüber, ob dies eine Möglichkeit ist, die von den Dozierenden des Seminars angenommen werden würde und sich von daher die nicht unerhebliche finanzielle Investition lohnt und was getan werden müsste, damit sich dieses Mittel auch langfristig in die Lehre integriert.

Intensiv diskutiert wird die Finanzierung der Bibliothek, die den größten Teil der QSM-Mittel ausmacht und dazu gedacht ist die Öffnungszeiten der Bibliothek des philosophischen Seminars zu verlängern. In Coronazeiten ist dieser Effekt aber nicht mehr eingetreten, sodass es sinnvoll sein könnte, die Gelder deswegen zu kürzen, bzw. allgemein über eine Anpassung nachzudenken, die nun schon seit mehreren Finanzjahren nicht mehr erfolgt ist. Ein Stimmungsbild zu der Frage, ob die Mittel für die Bibliothek gekürzt werden sollen, geht ausgeglichen aus (4/4/3).

Aufgrund der unsicheren Lage in Bezug auf die Möglichkeit von (teil-)präseneter Lehre teilen wir außerdem das Budget für das SS und das WS ungleich auf und wollen, wenn uns dazu nähere Informationen vorliegen, genauere Anpassungen treffen. In jedem Fall werden wir in beiden Semestern wieder einige Lehraufträge finanzieren.

Die Fachschaft schlägt den auf dieser Basis entstandenen QSM-Plan einstimmig vor.

7. Sonstiges

In der kommenden Fakultätsratssitzung soll der Kritikpunkt, dass der eigenständige Forschungsschwerpunkt der Wissenschaftstheorie in der Planung für die kommenden Professuren vollkommen in der Theoretischen Philosophie aufgehen soll.

Wir beenden die Fachschaftssitzung um 14:16 Uhr.

--